

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. Dezember 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel** über den Choral „Vom Himmel hoch, da komm' ich“, von Paul Geist.
2. **Altes Weihnachtslied** (op. 34, z. 1. M.) von Ernst Flügel.
Es kommt ein Schiff beladen bis an sein' höchstes Bord, es trägt Gott's Sohn voll'r Gnaden, des Vaters ewig's Wort. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein' theure Last, das Segel ist die Liebe, der heil'ge Geist der Mast. Der Anker haft't auf Erden und das Schiff ist am Land: Gott's Wort thut uns Fleisch werden, der Sohn ist uns gesandt. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, giebt sich für uns verloren: gelobet muß es sein. Und wer das Kind mit Freuden küssen, umfangen will, der muß vor mit ihm leiden groß Pein und Marter viel. Darnach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, ewig's Leben zu erwerben, wie an ihm ist geschehn. (Angeblich von Tauler † 1361.)
3. **Recitirender Sologesang** (Luc. 2, 1—11) von Joh. Gottwaldt, gesungen von Fräul. Gertr. Gliemann, Concertsängerin, hier.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 28, 1.
Nun jauchzet all', ihr Frommen, in dieser Gnadenzeit, weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit; zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.

Vorlesung.

5. **Weihnachtspastorale** für Orgel von G. Merkel.
6. „**Die heilige Nacht**“, geistliches Lied für Sopran und Orgelbegleitung (op. 84, Nr. 3) von Osk. Wermann, gesungen von Fräulein Gertr. Gliemann.

Die Zeit ist erfüllt in der heiligen Nacht; es schweben die himmlischen Heere hernieder aus ihrer hochherrlichen Wacht und singen so sacht in der heiligen Nacht vom Heile dem Heiland zur Ehre.

Das Wort ist erfüllt in der heiligen Nacht; es liegt in der ärmlichen Krippe der Herr, der die Welt und die Herzen gemacht, und lockt uns so sacht in der heiligen Nacht als Kindelein mit lallender Lippe.

Der Schmerz ist gestillt in der heiligen Nacht; mit allem Verlangen und Sehnen flieh' ich in des Christkinds vergebende Nacht, — das trocknet mir sacht in der heiligen Nacht im Aug' und im Herzen die Thränen.

Und pocht noch ein Herz in der heiligen Nacht und härmt sich in bitterer Reue, da sei ihm die fröhliche Botschaft gebracht vom Herrn, der so sacht in der heiligen Nacht vergiebt, daß die Seele sich freue. (Emil Duandt.)

7. Drei Chorgesänge.

a) **Weihnachtsgesang** aus dem 17. Jahrh. von H. Jüngst.

Als ich bei meinen Schafen wacht, ein Engel mir die Botschaft bracht; deß bin ich froh! Benedicamus Domino.

Er sagt, es soll geboren sein zu Bethlehem ein Kindlein, deß bin ich zc.

Er sagt, das Kindlein lag im Stall und sollt die Welt erlösen all. Deß bin ich zc.

Den Schatz muß ich bewahren wohl, so bleibt mein Herz der Freuden voll. Deß bin ich zc.

b) **Altböhmisches Weihnachtslied.**

Freu' dich, Erd' und Sternenzelt! Alleluja! Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja! uns zum Heil erkoren, ward uns heut' geboren.

Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja! sprießt aus Jesse's Zweig empor, Alleluja! uns zum Heil zc.

Er, das menschengeword'ne Wort, Alleluja! Jesus Christus, unser Hort, Alleluja! uns zum Heil zc.

c) **Altböhmisches Weihnachtslied.**

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n, kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n. Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott euch zum Heiland hat erkoren. Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall; was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolf gar große Freud'! Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

Zur Nachricht. Die übliche Weihnachtsvesper wird am 23. December, nachm. 2 Uhr stattfinden. Es werden zur Aufführung kommen: Sanctus und Benedictus für Chor, Solost. und Orchester (z. 1. M.) aus einer Messe von Moriz Hauptmann und der 1. Theil des Weihnachts-Dratoriums von Joh. Seb. Bach.